

P 115

ESTROLITH[®] - **E III**

Farbe: Hellgrün / trübe

Kurzbeschreibung

E III ist ein Zusatzmittel, das speziell für die Herstellung von Estrichen - mit „problematischem Kornaufbau“ der Gesteinskörnung im Wohnungs-, Verwaltungsbau formuliert wurde.

E III enthält eine hohe Konzentration verschiedenartiger Kunstharz-Komponenten und Wirkstoffe und ist ohne Einschränkung einzusetzen für die zur Estrichherstellung gebräuchlichen Zemente nach DIN 1164 und DIN EN 197-1, insbesondere CEM I und CEM II/A sowie für Calcium-Sulfat-Bindemittel Ca SO₄ (DIN EN 13 813).

Anwendungsbereich

E III eignet sich für die Herstellung von Zement- und Calciumsulfat-Estrichen, die entweder schwimmend oder auf Trennschicht verlegt werden.

Wirkungsweise

E III wirkt auf dem Frischmörtel stark plastifizierend, so dass die Menge des Zugabewassers herabgesetzt werden kann.

Die Verarbeitung eines Estrichmörtels, dem **E III** zugegeben ist, wird wesentlich verbessert und seine Verdichtungswilligkeit stark erhöht, insbesondere entsteht ein geschlossenes, dichtes Mörtelgefüge, das sich durch gute Festigkeit und Härte der Oberfläche bereits nach wenigen Tagen auszeichnet.

Durch die Zugabe von **E III** wird einer Wasserabsonderung an der Oberfläche sog. „Bluten“ entgegengewirkt - welche sich nach dem Abbindevorgang durch absandende wenig feste Oberfläche zeigt.

Die in den DIN-Vorschriften geforderten Festigkeitswerte für den Wohnungs- und Verwaltungsbau werden durch den Einsatz von **E III** in einem sachgerecht zusammengesetzten Mörtel sicher erreicht.

Hinzu kommt, dass - aufgrund der vielfältigen Wirksamkeit des **E III** - die negativen Einflüsse durch Abweichungen im Kornaufbau der Gesteinskörnung wesentlich gemindert werden.

Verarbeitung

Zusammensetzung, Herstellung, Verarbeitung und Nachbehandlung der Estriche haben nach DIN 18 560 und DIN EN 13 813 zu erfolgen.

Gesteinskörnungen zur Herstellung von Estrichen müssen DIN 4226 Teil 1 oder Teil 2 entsprechen. Die Sieblinien der Gesteinskörnungen sollten im Bereich A/B nach DIN 1045-2 liegen.

Das Größtkorn der Gesteinskörnungen ist auf die Estrichdicke abzustimmen. In der Regel sollte ein Größtkorn von 8 mm verwendet werden. Bei größeren Estrichdicken ist es zweckmäßig, ein größeres Größtkorn zu wählen, um den Zementgehalt auf das notwendige Maß zu beschränken.

Wegen der regional sehr unterschiedlichen Verfügbarkeit sollten im Vorfeld entsprechende Eignungsprüfungen durchgeführt werden.

Zusatzmittel sind **kein Ersatz** für ungeeignete oder fehlerhafte Zusammensetzungen eines Estrichmörtels.

Zusatzmittel (flüssig oder pulverförmig) werden mit dem Ziel eingesetzt, Plastifizierung, Pumpfähigkeit, Abbinde-, Erhärtungs- und Trocknungsverhalten günstig zu beeinflussen. Da Zusatzmittel aber auch nachteilige Wirkungen hervorrufen können, sind Eignungsprüfungen für den jeweiligen Anwendungsfall zu empfehlen.

Beim Einsatz verschiedener Zusatzmittel sind diese vorher auf Verträglichkeit untereinander zu prüfen.

Dosierung

Bei ZEMENT - ESTRICHEN

E III kann bei der Herstellung des Estrichmörtels mit ca. 0,05 - 0,1 Gewichts-% (bezogen auf das Zementgewicht) in folgender Weise zugegeben werden.

- Unmittelbar in das erste Zugabewasser

Zugabemenge: 25 - 50 cm³ E III
je 50 kg Zement

- In das bereitgestellte Wasserfass

Zugabemenge: 0,25 - 0,6 Liter E III
auf 200 Liter Anmachwasser

ACHTUNG:

Hierbei die Feuchtigkeit der Gesteinskörnung unbedingt berücksichtigen.
Bei sehr trockener Gesteinskörnung geringere, bei sehr nasser Gesteinskörnung höhere **E III**-Zugabemenge erforderlich.

Beim Einsatz von Estrich-Frischmörtel als "Transportbeton" muss die Zugabemenge von **E III**

ca. 0,15 - 0,3 Liter je m³ Frischmörtel.

auf der Baustelle erfolgen. Die Anlieferungs-Konsistenz des Frischmörtels muss „steif“ sein, da durch die Zugabe von E III eine verflüssigende Wirkung eintritt.

Ein Nachmischen im Fahrmischer von ca. 10 Minuten ist unbedingt erforderlich, um die Wirkungsweise von E III voll auszuschöpfen.

Dosierung

Bei Calciumsulfat-Estrichen

E III kann zur Herstellung von Calciumsulfat-Estrichen mit ca. 0,05 Gewicht-% (bezogen auf das Bindemittelgewicht) in folgender Weise zugegeben werden.

Unmittelbar in das erste Zugabewasser

Zugabemenge : 15 - 25 cm³ E III
auf 40 kg Calciumsulfat- Bindemittel

- In das bereitgestellte Wasserfass

Zugabemenge: 0,15 - 0,3 Liter E III
auf 200 Liter Zugabewasser

Achtung:

- Beim Einsatz von Naturanhydrit ist die Durchführung einer Eignungsprüfung unbedingt erforderlich.
- Hierbei die Feuchtigkeit der Gesteinskörnung unbedingt berücksichtigen.
Bei sehr trockener Gesteinskörnung geringere, bei sehr nasser Gesteinskörnung höhere **E III** Zugabemenge erforderlich.

Besonders zu beachten

Den Estrichen dürfen keine anderen Zusatzmittel beigemischt werden.
Die Temperatur des Estrichmörtels und des Einbauortes (Untergrund und Raumluft) darf +5° C nicht unterschreiten.

Produktionskontrolle

E III unterliegt der Eigenüberwachung in Anlehnung an EN 13 813. Diese Eigenüberwachung schließt auch eine laufende Kontrolle der Produktion und Einsatzstoffe ein.

Lagerfähigkeit

Bei frostfreier Lagerung in geschlossenen Gebinden und ohne direkte Sonneneinstrahlung ca. 10 Monate.

Lieferform

1.000 kg Container im Austausch
200 kg Metallfass im Austausch
60 kg Kanister (mit Abfüllhahn) im Austausch
25 kg PE-Kanister (recyclingfähig)
10 kg PE-Kanister (recyclingfähig)

Kleinere Gebinde auf Anfrage

Lieferung

Die Lieferung der hier beschriebenen Ware erfolgt ausschließlich gemäß unseren jeweils gültigen Allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen. Diese werden weder durch den Text dieser Produktinformation noch durch Empfehlungen unserer Fachberater verändert.

Diese Technischen Informationen beruhen auf den bisherigen Erfahrungen und entsprechen dem Stand der Technik. Sie können nur allgemeine Hinweise sein, da wir im einzelnen Fall die Arbeits- und Baustellenbedingungen nicht kennen und hierauf keinen Einfluss haben.

Wir betreiben ständig Forschung und Entwicklung und behalten uns daher vor, jederzeit Produktänderungen infolge technischen Fortschritts vorzunehmen.

Mit dieser PRODUKTINFORMATION werden alle früher herausgegebenen Auflagen ungültig.

Hinweis

Bei allen Arbeiten mit Zement und Calciumsulfat-Bindemittel wird empfohlen, die Hände vor Arbeitsbeginn mit fettfreier Hautcreme einzureiben. Nach Arbeitsende ist fetthaltige Hautschutzcreme zu verwenden. Bei direktem Bindemittelkontakt sollten Schutzhandschuhe getragen werden.

Diese Produktinformation darf nicht geändert und nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Firma *ESTROLITH*® veröffentlicht werden; dies bezieht sich auch auf eine auszugsweise Veröffentlichung.